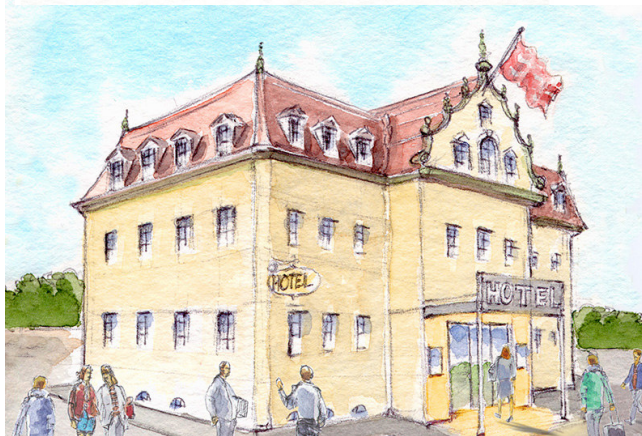
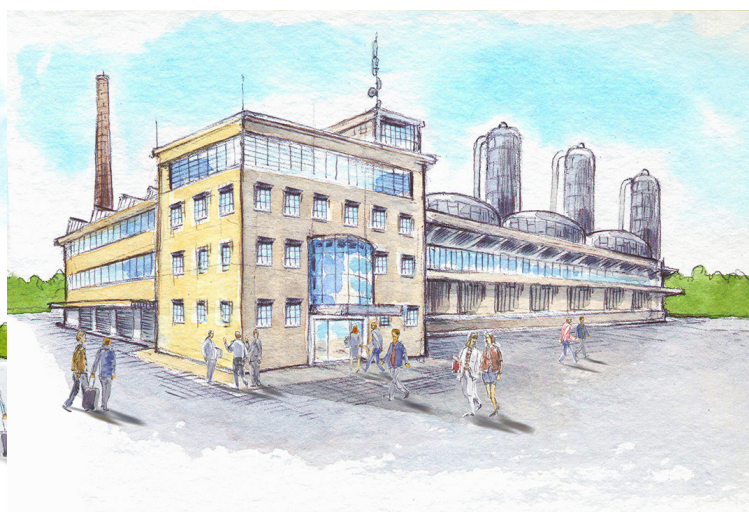


Für Ihr Unternehmen, für Ihre Einrichtung:



Sport- und Versammlungsstätten

Industrie und Gewerbe

Soziale Einrichtungen

Hotels und Gastronomie

Verkaufsstellen

und vieles mehr...

Vorbeugender Brandschutz



Explosionsschutz



Arbeitssicherheit



Betriebssicherheit



Über uns

Seit nunmehr fast 10 Jahren stehen wir in allen Belangen der betrieblichen Sicherheit und des vorbeugenden Brandschutzes sowie des Explosionsschutzes an Ihrer Seite. Der Schwerpunkt der unternehmerischen Tätigkeit war zu Beginn das Segment Schulung und Brandschutzbeauftragung. Mit der Zeit kamen immer individuellere Themen dazu, sodass unser Angebot inzwischen durchaus sehr vielseitig und besonders geworden ist. Gewachsen an und mit den Herausforderungen gelang es uns, gemeinsam mit den Auftraggebern, den besten und funktionierenden Weg zu finden.

Seit Januar 2021 nutzen wir unsere neuen Büro- und Schulungsräume, mit Übungsflächen im Freien, zur Durchführung von praktischen Feuerlöschübungen.



Dank flexibel erweiterbarer Büroflächen und sehr gut ausgestatteter, geräumiger Schulungsräume konnten auch unter schwierigen Bedingungen unterbrechungsfrei Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden.



Unsere Unternehmenskultur

Kultur entwickelt sich durch Tun und die täglichen Elemente im Handeln des Einzelnen. Die Ausrichtung unseres Handelns bestimmt das Ergebnis immer zum Wohl unseres Kunden. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt. Gleichwohl gegenüber unseren Kunden wie auch im täglichen, wertschätzenden Miteinander im Kollegenkreis. Der bewusste Umgang mit Ressourcen, die respektvolle Achtung vor der Natur und Umwelt sowie das dosierte Nutzen von Energien runden die Grundhaltung des Unternehmens und damit jedes einzelnen Beteiligten ab.

Der gelebte Mix aus Nachhaltigkeit und Effizienz macht unser Büro zu Ihrem idealen Partner für all Ihre Belange der betrieblichen Sicherheit und des vorbeugenden Brandschutzes.

Vorbeugender Brandschutz

Der vorbeugende Brandschutz gehört zu den Unternehmerpflichten. Die Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes während des fortwährenden Betriebs sind in der Brandschutzbeauftragung nach DGUV-Information 205-003 beschrieben.

Ein wichtiger Aspekt dabei ist die Umsetzung von Brandschutzkonzepten. Auch dann, wenn Brandschutzkonzepte nicht vorliegen oder nicht erforderlich sind, ist die Dokumentation gegenüber Behörden und Sachversicherern nachzuweisen. Unsere fachliche Dokumentation der Leistungen und damit gleichfalls der Nachweis Ihres Standes des vorbeugenden Brandschutzes erfolgt in den „Berichten des Brandschutzbeauftragten“. Diese stellen wir Ihnen regelmäßig zur Verfügung.



Bei auftretenden Mängeln stehen wir zur Mängelbeseitigung im laufenden Betrieb an Ihrer Seite und übernehmen in Absprache die Kommunikation gegenüber Behörden oder Sachversicherern.

Darüber hinaus führen wir alle Aufgaben im laufenden Betrieb, die den vorbeugenden

Brandschutz betreffen aus oder koordinieren diese für Sie.



Dazu gehört das Erstellen von:

- Feuerwehrplänen
- Flucht- und Rettungsplänen
- Laufkarten für die Feuerwehr
- Evakuierungskonzepten
- Brandschutzordnungen
- Ausbildung von Brandschutz Helfern nach DGUV-Information 205-023

Im Rahmen der jährlichen Unterweisung der Beschäftigten schulen wir Ihre Mitarbeiter. Ebenso führen wir nach Ihren Gegebenheiten geplant, strukturiert und dokumentiert Evakuierungsübungen durch.

Zeitnah ist des Weiteren die Ausbildung von Brandschutzbeauftragten angestrebt.

Als Brandschutzbeauftragter benennen Sie uns gegenüber Behörden und Sachversicherern und halten die Fähigkeiten Ihrer Mitarbeitenden frei für die Kernkompetenz Ihres Unternehmens.

Explosionsschutz



Gemeinsam mit dem Brandschutz ist der Explosionsschutz ein zentraler Bestandteil des betrieblichen Sicherheitskonzepts. Der erste Schritt zu einem erfolgreichen Explosionsschutz ist die Analyse potenzieller Auslöser. Mit einer Gefährdungsbeurteilung identifizieren und analysieren wir in Ihrem Unternehmen die Gefährdungen und bewerten diese für Sie. Wir beschreiben die notwendigen Maßnahmen anhand derer der Erfolg dieser Maßnahmen kontrolliert werden kann.

Das Explosionsschutzdokument dient als Nachweis des Unternehmens, Vorkehrungen zur Sicherung des Explosionsschutzes getroffen zu haben.

Eine Explosion ist „eine plötzliche Oxidations- oder Zerfallsreaktion mit Anstieg der Temperatur, des Drucks oder beider gleichzeitig“ (ISO 8421-1, EN 1127-1).

Voraussetzung für das Auftreten einer Explosion ist das Vorliegen einer explosionsfähigen Atmosphäre (also einer ausreichenden Mischung aus Oxidator und oxidierbarem Stoff) in Anwesenheit einer wirksamen Zündquelle. Für einen wirkungsvollen Explosionsschutz muss mindestens einer der drei Parameter des Explosionsdreieckes: oxidierbarem Stoff, Oxidator oder Zündquelle unter die wirksame Schwelle reduziert werden.



Arbeitssicherheit

Betriebliche Sicherheit, betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM),

Stellen der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Arbeit nach den Richtlinien der SiFa 3.0

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit (kurz Sifa) ist eine spezifisch ausgebildete Person, die zusammen mit einem Betriebsarzt (Arbeitsmediziner) Unternehmen oder Behörden mit Beschäftigten bei Aufgaben unterstützt, die sich aus der Umsetzung der EG-Rahmenrichtlinie 89/391/EWG ergeben.



Erstellen von Gefährdungsbeurteilungen

Der § 5 des Arbeitsschutzes verpflichtet jedes Unternehmen zu einer Gefährdungsbeurteilung: „Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind.“ Ziel ist es herauszufinden, ob eine betriebliche Tätigkeit gesundheitliche Schädigungen oder Erkrankungen bei Mitarbeitenden hervorruft.

- Erstellen von Beurteilungen des Arbeitssystems
- Beratung des Arbeitgebers in allen Fragen der Arbeitssicherheit

Insbesondere den Themenschwerpunkt „Psychische Belastungen am Arbeitsplatz (BGU Psyche)“ arbeiten wir tiefgründig durch Analyseworkshops auf.

Arbeitssicherheit auf Baustellen

Stellen von Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinatoren (SiGeKo)

Die Baustellenverordnung (BaustellV) verpflichtet den Bauherrn, für Baustellen, auf denen Beschäftigte mehrerer Arbeitgeber tätig werden, für die Planung der Ausführung sowie für die Ausführung des Bauvorhabens einen, ggf. mehrere, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren (**SiGeKo**) zu bestellen.



Betriebssicherheit

Erarbeiten und Umsetzen von Sicherheitskonzepten zur Gefahrenabwehr und zum Eigentumsschutz

Erfassen von Risiken und Gefahren (konkrete und abstrakte)

Ein **Sicherheitskonzept** (*SiKo*) stellt im Allgemeinen eine Analyse möglicher Angriffs- und Schadensszenarien mit dem Ziel, ein definiertes Schutzniveau zu erreichen, dar. Unterschieden werden muss dabei die Sicherheit gegenüber böswilligen Angriffen (*Security*) und die Sicherheit gegenüber menschlichem und technischem Versagen (*Safety*).

Allen Sicherheitskonzepten gemeinsam ist die strukturierte Vorgehensweise:

- Bestimmung des zu schützenden Objektes und der Schutzziele
- Analyse der Bedrohungen / Schadensszenarien / Gefahren
- Bewertung von Eintrittswahrscheinlichkeit und potentieller Schadensschwere sowie Ermittlung des Schadenserwartungswerts
- Entwicklung von Maßnahmen zur Reduzierung der Eintrittswahrscheinlichkeit/Schadenshöhe

- Planung von Maßnahmen und Bereitstellung von Mitteln zur Schadensbekämpfung und -eindämmung, wenn das Risiko schlagend wird
- Festlegung, Genehmigung und – falls nötig und möglich – versicherungstechnische Absicherung eines akzeptablen Restrisikos



Auch ein ausgefeiltes Sicherheitskonzept ist nicht in der Lage, das Restrisiko komplett auszuschließen. Aus diesem Grund hat ein Krisen- und Katastrophenmanagement meist das Ziel, die Folgen für Leben und Sachwerte so gut wie möglich zu minimieren. Dies gehört zu einem umfassenden Sicherheitskonzept in Verbindung mit einer Betrieblichen Katastrophenschutz-Organisation (BKO).

Managementsysteme

Die Einführung zertifizierter Managementsysteme wie Qualitäts-, Nachhaltigkeits-, Sicherheits-, Energie- oder Umweltschutz- Managementsysteme sind derzeit nicht geplant. Dennoch fokussieren wir unser Handeln sowie die zukunftsorientierte Unternehmensausrichtung tendenziell so, dass wir uns dabei an zertifizierbare Vorgaben anlehnen.

Die Ausrichtung unternehmerischer Entscheidungen orientiert sich vollumfänglich am PDCA-Zyklus zur ständigen Verbesserung von Abläufen und Prozessen. Möglichkeiten zur Verbesserung werden proaktiv in regelmäßig stattfindenden Kommunikationszirkeln ausgetauscht, deren Basis auch immer wieder Anregungen unserer Partner auf der Kunden- und Lieferantenseite sind.

Bei der Auswahl des Unternehmensstandortes legen wir großen Wert auf Nachhaltigkeit und Interessen von Kunden und Beschäftigten.



Das zentrale CARTEC-Gebäude, dessen Mieter wir sind, hat in jüngster Vergangenheit folgende Maßnahmen bereits umgesetzt oder mit der Umsetzung begonnen:

- Zwei PV-Anlagen auf dem Dach
- Sukzessive Umrüstung auf LED-Licht in den Fluren, Küchen, Toiletten & in den Büros
- 2019: Umstellung auf Ökostrom
- 2020: Einbau neuer Heizung / Hydraulischer Abgleich
- 2021: Umrüstung Parkplatzbeleuchtung auf LED-Licht
- 2022/2024: Errichtung von 8 Elektroladepunkten an 4 Ladesäulen
- Seit 2023: Einsatz von biobasierten Putzmitteln
- Seit 2023: Einsatz von bio & fairen Getränken bei der Bewirtung
- 2025: Errichtung einer neuen überdachten Fahrradabstellanlage

Unser eigener Fuhrpark besteht schon derzeit zu 50 % aus Elektrofahrzeugen.

Die Beurteilung der Arbeitsbedingungen für unseren Betrieb wird stetig unter der Berücksichtigung der sich wandelnden Umgebungsbedingungen auf dem aktuellen Stand gehalten.

Unser Team für Ihre Sicherheit



BSB-Büro für Sicherheit und Brandschutz

Wichert UG (haftungsbeschränkt)

Erwitter Straße 105

59557 Lippstadt

Telefon: 0 29 41 – 887 997 0

eMail: post@bsb-wichert.de

www.bsb-wichert.de